



Benachteiligung jetzt auch bei der Personal-Suche:

Tageszeitung DIE WELT lehnt Stellenanzeigen der AfD „aus grundsätzlichen Erwägungen“ ab

Kiel, 22. September 2017 **Die Marketing-Abteilung des Medienunternehmens „Axel Springer SE“, die für die Vermarktung von Stellenanzeigen der Zeitungen WELT AM SONNTAG und DIE WELT verantwortlich ist, hat eine Stellenanzeige der AfD abgelehnt, die in der Samstagsausgabe der WELT morgen bundesweit erscheinen sollte. Begründet hat sie die Ablehnung damit, dass „DIE WELT aus grundsätzlichen Erwägungen keine Anzeigen der Partei Alternative für Deutschland (veröffentlicht).“**

Behinderung des demokratischen Wettbewerbs

„Wir sind ja schon einiges an Störungen gewohnt. Neu ist, dass ein Medienunternehmen wie Axel Springer den Wettbewerb zwischen politischen Parteien dadurch behindert, dass es einer – mittlerweile in 13 Landesparlamenten vertretenen – Partei vorsätzlich erschwert, qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Das ist schon ein starkes Stück.“, meint Jörg Nobis, Vorsitzender der AfD-Fraktion im Kieler Landtag, die die Stellenanzeige in der WELT schalten wollte.

Gesellschaftliche Verantwortung der „Axel Springer SE“

„Dass ausgerechnet die Axel Springer SE ein solches Verhalten an den Tag legt, hat uns besonders erstaunt. Schließlich verweist dieser international operierende Medienkonzern in den eigenen Unternehmensgrundsätzen („Essentials“) ausdrücklich darauf, dass

Medienunternehmen ... in einer Demokratie gesellschaftliche Verantwortung (tragen) , weil sie die Meinungsbildung ihrer Leser, Hörer, Zuschauer, ihrer Nutzer prägen.

Wie es mit dieser Verantwortung vereinbar sein soll, dass DIE WELT der AfD als demokratischer Partei das Schalten von Stellenanzeigen verweigert, kann vielleicht nur der Vorstandsvorsitzende und Kanzlervertraute Dr. Mathias Döpfner erklären; ich kann es mit Sicherheit nicht.“



DIE WELT gehört denen, die mutig sind ...

„Eine besondere Ironie des nach demokratischen Gesichtspunkten sehr bedenklichen Vorgangs besteht für mich darin, dass der Marketing-Text, der auf der Ablehnungs-E-Mail als Abbinder zu lesen ist, wie folgt lautet:

DIE WELT gehört denen, die mutig sind und neue Dinge ausprobieren.

Denn als frisch in den Landtag gewählte AfD-Fraktion kann ich nur sagen, dass gerade wir es sind, die den Mut aufbringen, in der Politik neues auszuprobieren – weshalb uns DIE WELT eigentlich gerne behilflich sein müsste, geeignete Mitarbeiter für unsere Arbeit hier zu finden“, so Jörg Nobis abschließend.

Anlagen:

- Die Absage-E-Mail der WELT im Original (s. Anhang)
- Die AfD-Stellenanzeige in Original (s. Anhang)

Pressekontakt:

Peter Rohling
Pressesprecher der AfD-Fraktion im Kieler Landtag
Düsterbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: +49-(0)431-988- 1656
Mobil: +49-(0)176-419-692-54
E-Mail: peter.rohling@afd.ltsh.de

Betreff:WG: Anfrage Stellenanzeige
Datum:Wed, 20 Sep 2017 08:51:14 +0000
Von:Maas-Jacobs, Theresia <theresia.maas-jacobs@axelspringer.de>
An:andreas.stuth@afd.ltsh.de <andreas.stuth@afd.ltsh.de>

Sehr geehrter Herr Stuth,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Jedoch veröffentlicht DIE WELT aus grundsätzlichen Erwägungen keine Anzeigen der Partei Alternative für Deutschland.

Mit freundlichen Grüßen

Theresia Maas-Jacobs

Marketing Managerin
Stellen, Bildung, Kunst / Kultur

WELT AM SONNTAG und DIE WELT
Axel Springer Regionalvermarktung

Axel Springer SE
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin
Tel: +49 30 25 91-7 30 88
Fax: +49 30 25 91-3 30 88
theresia.maas-jacobs@axelspringer.de
www.axelspringer.de

DIE WELT gehört denen, die mutig sind und neue Dinge ausprobieren.
Jetzt die digitalen Produkte der WELT testen: www.welt.de/testen

Axel Springer SE, Sitz Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 154517 B
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Giuseppe Vita
Vorstand: Dr. Mathias Döpfner (Vorsitzender),
Jan Bayer, Dr. Julian Deutz, Dr. Andreas Wiele

Von: Andreas Stuth [<mailto:andreas.stuth@afd.ltsh.de>]
Gesendet: Dienstag, 19. September 2017 10:11
An: Mediaservice, DW <welt-anzeigen@axelspringer.de>
Betreff: Anfrage Stellenanzeige

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erbitte kurzfristig eine Aussage über die Kosten und Redaktionsschluß für eine Stellenanzeige in der nächsten Samstagsausgabe, bundesweit.

Layout anbei. Ist dieses so verwendbar ?

Vielen Dank.

--
Herzliche Grüße

Andreas Stuth
Fraktionsgeschäftsführer

Alternative für Deutschland
Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel.: 0431-988-1698
Fax.: 0431-988-1629

E-Mail: andreas.stuth@afd.ltsh.de

Web: afd-fraktion.sh



—Anhänge:

Anzeige Mitarbeiter Referenten.pdf

564 KB

Die AfD-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag sucht ab sofort oder später in Voll- oder Teilzeit

Wissenschaftliche Mitarbeiter für die Fachbereiche:
Innen & Recht, Wirtschaft & Soziales

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in einem interdisziplinär zusammengesetzten Team
- Eigenverantwortliche Betreuung des betreffenden Fachbereichs
- Zusammenarbeit mit dem fachlich zuständigen Abgeordneten
- Eigenständige Bearbeitung komplexer Themen
- Stilsichere Aufbereitung der Ergebnisse in Wort und Schrift

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium
- Mehrjährige Berufserfahrungen
- Kommunikationsstärke und Kreativität
- Schnelle Auffassungsgabe und interdisziplinäres Denken
- Fähigkeit zur selbstständigen Beschaffung und kritischen Würdigung externer Quellen
- Politisches Gespür und Identifizierung mit den Zielen der AfD

Wir erwarten außerdem Zuverlässigkeit, selbständiges und strukturiertes Arbeiten sowie Teamfähigkeit. Im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen sowie Externen sind Sie sicher, gewandt und freundlich und Sie zeichnet eine hohe Serviceorientierung aus. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem kleinen, motivierten Team mit flachen Hierarchien dort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: fraktion@afd.ltsh.de oder schriftlich an: AfD-Fraktion im Schleswig-holsteinischen Landtag, Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel. Für Fragen zu dem Stellenangebot erreichen Sie uns unter Tel. 0431 988 1660



LANDTAGSFRAKTION SCHLESWIG-HOLSTEIN